

Die Schenken Heinrich von Schmalegg,² Konrad von Winterstetten³ und Hermann von Otterswang⁴ Gebrüder sowie Konrad von Hasenstein,⁵ Heinrich und Ortolf von Hasenweiler⁶ überlassen an das Kloster Salem⁷ zu ihrem und ihrer Vorfahren Seelenheil die Güter zu Diepolswiler⁸ mit aller Zubehör, welche Albert von Diepolswiler von ihnen zu Lehen besass und an das genannte Kloster zu seinem Seelenheil mit ihrer Zustimmung geschenkt hat. Weil aber Burkhard von Hasenstein selig das Belehnungsrecht dieser Güter besass, geben die vorgenannten Ritter, Heinrich der ältere Schenk, Konrad von Hasenstein, Marquard von Schellenberg⁹ (« Marquardus de Schellenberg ») und Ulrich von Königsegg¹⁰ als Vögte oder Pfleger des unmündigen Burkard, Sohnes des vorgenannten Ritters Burkard selig, ebenfalls ihr Einverständnis. Die Zustimmung von Konrad von Winterstetten erfolgte am 11. Juni, von Ulrich von Königsegg am 12. Juni in Hasenweiler, jene von Hermann von Wolfegg¹¹ am 16. Juni und die von Heinrich Schenk am 22. Juni. Nach Verzicht Alberts von Diepolswiler übertragen die oben Genannten die Güter an Salem.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 369 Ausland. — Pergament 20,4 cm lang × 31,8, Plica, 2,7 cm. — Neun meist sehr harte und breite Pergamentstreifen mit Siegeln — zwei Einschnitte in der Plica, der fünfte und achte sind leer. Sämtliche Siegel aus rotbrauner Masse mit Ausnahme des an 5. Stelle befindlichen Marquards von Schellenberg. 1. (Heinrich Schenk) rund, 5,1 cm, stark nach re. geneigter Spitzovalschild mit Doppelhaken, darüber Topfhelm, dort quer das Wort «SIGI-LLVM» darüber Zweig mit vier Rosen. Umschrift: + HAINRI..PINCERNE.DE...LINECE — 2. (Konrad von Winterstetten) rund, 5,9 cm, liegender Spitzovalschild, rosettenverziertes Siegelfeld, darauf Doppelhaken, auf der li. Ecke Helm mit gehörntem Manneshaupt als Helmzier, auf den Hörnern fünf Blüten, die Hörner in Blätterkranz, re. Stern, li. zunehmender Mond. Umschrift: + S' CONR. PINCERNE. DE. WINTERSTETEN — 3. (H. von Otterswang) rund, 5,5 cm, im schraffierten Siegelfeld ganz nach re. geneigter Spitzovalschild mit Doppelhaken, darüber Helm, dickes Horn nach li., aus dem drei Blumen wachsen. Umschrift: + .S'

HERMANNI . PINCE . DE . SMALNEGGE — 4. (Ulrich von Königsegg) rund, 5,3 cm, am Streifen beschädigt, im mit Rauten und Rosetten verzierten Siegel-feld sehr grosser, ins Schriftband reichender Spitzovalschild mit Rautenmuster. Umschrift: VLRICI . DE KVNEGESEGG — 5. (Marquard von Schellenberg) rund, 4,9 cm, hellbraun mit gelben Flecken, Spitzovalschild mit zwei fein schraffierten Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: + S . MARQVARDI . DE . SCHELLENB 'C — 6. (Konrad von Hasenstein) spitzoval, Spitze fehlt, etwa 5,5 cm lang \times 4,5, auf sehr niedrigem Dreieck Hase nach re. mit abnorm langen Beinen, dahinter schmaler Doppelhaken. Umschrift: + S CYNRADI . DE . HASINSTAIN — 7. (Heinrich von Hasenweiler) spitzoval, Spitze fehlt, etwa 5,0 cm lang \times 3,9, im Siegelfeld breiter Doppelhaken. Umschrift: * + S ' HAINRICI * DE * HASENWILE — 8. (Burkard von Hasenstein) spitzoval, Spitze und re. Ecke abgebrochen, etwa 4,5 cm lang \times 3,8, Doppelhaken. Primitive Umschrift: + BVRCHARDI DE A . HSENS — 9. (Ortolf von Hasenweiler) spitzoval, 4,8 cm lang \times 3,8, schmaler Doppelhaken. Umschrift nach re. laufend: S . ORTOLFI DE HWSINWILER — Rückseite: «Litera Donacionis Virorum de smalnegg hasestain et hasenweiler Super Diepoltzwiler» (15. Jahrh.); «Super possessionibus in diepoltswiler 1288» (15. Jahrh.); «CCXXV. 3 p.» (16. Jahrh.); «Diepoltswiler B. 1. Scat. Num. I. Fasc. 1288» (18. Jahrh.); aufgeklebter Zettel bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodensee-fideicommiss» mit Eintrag: «4/369 Ausland Diepoltswiler 1288 Juni 22 Itten-dorf» (19. Jahrh.).

Re g e s t im Generallandesarchiv Karlsruhe beiliegend. (19. Jahrh.).

Re g e s t: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 342 n. 737; Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 51 (nach Weech).

Er w ä h n t: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 36.

- 1 Ittendorf, Stadt Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.
- 2 Schmalegg, Stadt Ravensburg BW.
- 3 Winterstetten bei Waldsee BW.
- 4 Otterswang, nw. von Waldsee BW.
- 5 Hasenstein, Burg in Hasenweiler, ww. von Ravensburg BW.
- 6 Hasenweiler, Gde. Horgenzell, ww. von Ravensburg BW.
- 7 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 8 Diepoltswiler unbestimmt.
- 9 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.
- 10 Königsegg bei Guggenhausen, ss. von Saulgau BW.
- 11 Wolfegg, ss. von Waldsee BW.